

# Inhaltsübersicht

Vorwort der Gesamtherausgeber .....	5
Vorwort der Herausgeber .....	7
Bearbeiterverzeichnis .....	31
Abkürzungsverzeichnis .....	35

§ 1 Europäisches Organisations- und Verfassungsrecht ( <i>Hatje/Müller-Graff</i> ) .....	51
--	----

## A.

### Begriffliche und theoretische Grundlagen des europäischen Organisationsrechts und Verfassungsrechts

§ 2 Die integrationstheoretischen Grundlagen des Europarechts ( <i>Grimmell/Jakobeit</i> ) .....	89
§ 3 Die wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen der europäischen Integration ( <i>Eger/Wagener</i> ) .....	113
§ 4 Die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Europarechts ( <i>Mayer/Wendel</i> ) ...	163
§ 5 Einheit in Vielfalt: Binnendifferenzierung der EU-Integration ( <i>Thym</i> ) .....	259

## B.

### Europäische Union und verbundene Organisationen

§ 6 Historische Entwicklung der Europäischen Union ( <i>Hatje/von Förster</i> ) .....	311
§ 7 Prinzipienordnung der Europäischen Union ( <i>Terhechte</i> ) .....	329
§ 8 Grundrechtsschutz und Unionsbürgerschaft ( <i>Wollenschläger</i> ) .....	367
§ 9 Grundfreiheiten und Wettbewerbsordnung ( <i>Müller-Graff</i> ) .....	477
§ 10 Organordnung der Europäischen Union ( <i>Hatje/von Förster</i> ) .....	543
§ 11 Gesetzgebungsordnung der Europäischen Union ( <i>Härtel</i> ) .....	623
§ 12 Verwaltungsvollzugsordnung der Europäischen Union ( <i>Sydow</i> ) .....	709
§ 13 Rechtsschutz in der Europäischen Union ( <i>von Danwitz</i> ) .....	747
§ 14 Die Finanzordnung der Europäischen Union ( <i>Häde</i> ) .....	795
§ 15 Mitgliedschaftsordnung der EU ( <i>Pechstein</i> ) .....	833
§ 16 Europäische Atomgemeinschaft ( <i>Grunwald</i> ) .....	851
§ 17 Der Europäische Stabilitätsmechanismus (ESM) ( <i>Häde</i> ) .....	891
§ 18 Die Benelux-Union: Ein Laboratorium für eine erweiterte Integration ( <i>Van Elswege/Chamon</i> ) .....	905

### C.

#### Organisatorisch verfestigte Partnerschaften der Europäischen Union

§ 19	Der Europäische Wirtschaftsraum (EWR) ( <i>Graver</i> ) .....	921
§ 20	Die Zusammenarbeit zwischen der EU und der Schweiz ( <i>Kaddous</i> ) .....	937
§ 21	Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen Südosteuropa ( <i>Rodin</i> ) .....	985
§ 22	Die Östliche Partnerschaft als besondere Ausprägung der Europäischen Nachbarschaftspolitik ( <i>Petrov/Braun</i> ) .....	1001
§ 23	Abkommen Europäische Union – Türkei ( <i>Akdağ Güney</i> ) .....	1029
§ 24	Europa-Mittelmeer-Abkommen – Union für das Mittelmeer ( <i>Coursier</i> ) .....	1051

### D.

#### Weitere europäische Organisationen

§ 25	Europarat ( <i>Uerpmann-Witzack</i> ) .....	1071
§ 26	Europäische Freihandelszone (EFTA) ( <i>Epiney</i> ) .....	1105
§ 27	Mitteuropäisches Freihandelsabkommen (Central European Free Trade Agreement – CEFTA) ( <i>Király</i> ) .....	1125
§ 28	Der Nordische Rat und der Nordische Ministerrat ( <i>Nergelius/Jarass</i> ) .....	1149
§ 29	Ostseerat ( <i>Klabbers</i> ) .....	1163
§ 30	Europäische Patentorganisation ( <i>Wechsler</i> ) .....	1173
§ 31	EUROCONTROL ( <i>Hobe</i> ) .....	1227
§ 32	Die Energiegemeinschaft ( <i>Buschle</i> ) .....	1239
§ 33	OECD ( <i>Reindl</i> ) .....	1261
§ 34	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) ( <i>Epping/Brunner</i> ) .....	1301
§ 35	WEU und NATO ( <i>Kielmansegg</i> ) .....	1341
§ 36	Gemeinschaft Unabhängiger Staaten ( <i>Lankosz</i> ) .....	1363

### E.

#### Perspektiven der europäischen Integration

§ 37	Zur offenen Finalität der europäischen Integration ( <i>Classen</i> ) .....	1375
	Allgemeines Literaturverzeichnis .....	1427
	Stichwortverzeichnis .....	1435

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Gesamtherausgeber .....	5
Vorwort der Herausgeber .....	7
Bearbeiterverzeichnis .....	31
Abkürzungsverzeichnis .....	35
§ 1 Europäisches Organisations- und Verfassungsrecht .....	51
A. Europäisches Organisations- und Verfassungsrecht als vielfältige Erscheinung .....	53
B. Der Beteiligtenkreis .....	55
I. Gesamteuropäische Organisationen mit nahezu ausschließlich europäischen Mitgliedstaaten .....	55
II. Potenziell gesamteuropäische Organisationen oder Kooperationen mit ausschließlich „europäischen“ Mitgliedstaaten .....	55
III. Bilaterale Kooperationen der Europäischen Union mit europäischen Drittstaaten .....	57
IV. Regionale europäische Organisationen oder Kooperationen .....	57
V. Organisationen und Kooperationen mit Mitgliederschwerpunkt in Europa unter maßgeblicher Beteiligung außereuropäischer Staaten .....	58
C. Die Zwecksetzung .....	58
I. Gemeinwesenartig-komplexe Zielsetzung .....	58
II. Funktionsspezialisierte Zielsetzungen .....	60
III. Offene Zielsetzungen der Kooperation .....	61
D. Der sachthematische Tätigkeitsradius .....	61
I. Sachkompetenziell strukturierter weiter Aktionsradius .....	62
II. Sachkompetenziell spezialisierter Aktionsradius .....	63
III. Thematisch und/oder kompetenziell schwächer strukturierter oder offener Aktionsradius .....	64
E. Der Organisationsgrad .....	64
I. Strukturelle Dimension .....	64
II. Institutionelle Dimension .....	66
III. Prozedurale Dimension .....	68
F. Die Verfahren .....	69
I. Grundsätze der Willensbildung .....	69
II. Vollzugsverfahren .....	69
III. Kontrolle .....	71
G. Die Instrumente .....	73
I. Verbindliche Handlungsformen .....	73
II. Unverbindliche Handlungsformen .....	74

H. Regelungsdichte .....	75
I. Vorbemerkung .....	75
II. Rechts- und Gesetzgebungsgemeinschaften .....	75
III. Verwaltungsorganisationen .....	76
IV. Politische Kooperationen .....	76
I. Die Rechtsnatur .....	77
I. Internationale Organisationen mit Gestaltungsbefugnissen .....	77
II. Intergouvernementale Kooperationen .....	77
III. Integrationsgemeinschaften .....	78
J. Der Mechanismus zur Lösung von Auslegungskonflikten und für Rechtsschutz .....	79
I. Bedürfnisse .....	79
II. Lösungsmechanismen .....	79
III. Fehlender gerichtlicher Mechanismus .....	81
K. Die Verbindungen der Organisationen und Kooperationen untereinander .....	81
I. Die Unverbundenheit des Gesamtspektrums .....	82
II. Vertragliche Verbindungen .....	82
III. Funktionale Verbindungen .....	83
IV. Institutionelle Verbindungen .....	84
V. Der Topos eines Gesamtentwurfs .....	85

## A.

### Begriffliche und theoretische Grundlagen des europäischen Organisationsrechts und Verfassungsrechts

§ 2 Die integrationstheoretischen Grundlagen des Europarechts .....	89
A. Einleitung .....	91
B. Frühe Ideen der europäischen Einigung .....	94
C. Föderalismus und Funktionalismus .....	100
D. Neofunktionalismus und Intergouvernementalismus .....	101
E. Mehrebenenansätze und Governance .....	103
F. Die Annäherung von Rechts- und Politikwissenschaft .....	104
§ 3 Die wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen der europäischen Integration .....	113
A. Einleitung .....	115
I. Überblick: Integration .....	115
II. Historische Entwicklung: Von der Montanunion zur EWWU .....	117
III. Das ökonomische Grundproblem: Markt und Staat .....	118

B.	Die wirtschaftliche Integration Europas .....	120
I.	Wirtschaftsräume und Staaten .....	120
II.	Formen der wirtschaftlichen Integration .....	126
III.	Der Gemeinsame Markt .....	129
IV.	Gemeinsame Wirtschaftspolitik .....	145
V.	Monetäre Integration .....	151
C.	Ausblick: Tiefe Integration – ein politisches Trilemma? .....	160
§ 4	Die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Europarechts .....	163
A.	Überblick, theoretische Einordnung und Entwicklungskontext .....	166
I.	Überblick .....	166
II.	Mitgliedstaatliches Integrationsverfassungsrecht im Europäischen Verfassungsverbund .....	167
B.	Das Integrationsverfassungsrecht der EU-Mitgliedstaaten .....	170
I.	Integrierermächtigungen .....	170
II.	Grenzen .....	189
III.	Informations- und Beteiligungsrechte am supranationalen Rechtssetzungsprozess .....	206
IV.	Verhältnis von Unionsrecht und nationalem Recht .....	215
V.	Einzelfragen – sonstiges Europaverfassungsrecht .....	246
C.	Ausblick .....	251
§ 5	Einheit in Vielfalt: Binnendifferenzierung der EU-Integration .....	259
A.	Standortbestimmung .....	260
I.	Politische Integrationskonzepte .....	261
II.	Binnendifferenzierung im geltenden Recht .....	266
B.	Praxis supranationaler Binnendifferenzierung .....	270
I.	Grundmodell: Verstärkte Zusammenarbeit .....	270
II.	Erfolgreiche Praxis: Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts ....	276
III.	Wirtschafts- und Währungsunion im Zeichen der Krise .....	284
IV.	Grenzen der Differenzierung: Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik .....	289
C.	Völkerrechtliche Satellitenverträge .....	294
I.	Flucht in das Völkerrecht? .....	294
II.	Schutzvorkehrungen gegen unionsexterne Kooperationen .....	296
D.	Einheit der Unionsverfassung .....	298
I.	Wahrung der Rechtsgemeinschaft .....	299
II.	Einheitlicher institutioneller Rahmen .....	300

E. Legitimation der EU-Integration .....	302
I. Einheit in Vielfalt .....	303
II. Rückwirkungen auf das Legitimationsgefüge .....	304
F. Fazit .....	306

### B.

#### Europäische Union und verbundene Organisationen

§ 6 Historische Entwicklung der Europäischen Union .....	311
A. Die Entstehung einer Idee: Europa .....	312
I. Entwicklungen bis zum ersten Weltkrieg .....	312
II. Europa zwischen den Weltkriegen .....	313
III. Europa von 1933–1945 .....	313
B. Idee und Organisation Europas nach dem Zweiten Weltkrieg .....	314
I. Motive .....	314
II. Organisationsformen .....	315
C. Von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl zur Europäischen Union .....	317
I. Schumann-Plan und EGKS .....	317
II. Pariser Verträge und WEU .....	317
III. Römische Verträge – Die europäischen Gemeinschaften .....	318
IV. Fusionsvertrag .....	319
V. Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE, später OSZE) .....	319
VI. Schengener Abkommen .....	320
VII. Einheitliche Europäische Akte .....	320
VIII. Vertrag von Maastricht – Gründung der Europäischen Union .....	321
IX. Vertrag von Amsterdam .....	322
X. Vertrag von Nizza .....	322
XI. Vertrag von Lissabon .....	323
D. Erweiterungen .....	323
E. Krisen des Integrationsprozesses .....	324
I. Europäische Verteidigungsgemeinschaft scheitert .....	324
II. „Politik des leeren Stuhls“ und Luxemburger Vereinbarung .....	324
III. Eurosklerose .....	325
IV. Scheitern der Europäischen Verfassung .....	326
V. Die „Eurokrise“ .....	326

§ 7	Prinzipienordnung der Europäischen Union .....	329
A.	Einführung .....	331
B.	Die Unionsrechtsordnung als Prinzipienordnung .....	333
I.	Die Rolle von Prinzipien in der unionalen Rechtsordnung .....	333
II.	Abgrenzungen .....	334
III.	Typen von Prinzipien .....	336
IV.	Rechtsprinzipien zwischen ungeschriebenem und geschriebenem Recht ....	336
C.	Prinzipien des Unionsrechts .....	338
I.	Prinzip der Integration durch Recht .....	339
II.	Supranationales Prinzip .....	346
III.	Freiheit als Prinzip der europäischen Integration .....	347
IV.	Demokratieprinzip .....	348
V.	Unionsgrundrechte als Prinzipien .....	350
VI.	Grundfreiheiten als Prinzipien .....	352
VII.	Verbundmoderierende Prinzipien .....	353
VIII.	Vollzugsprinzipien .....	356
IX.	Soziale Marktwirtschaft und europäische Wirtschaftsverfassung .....	358
D.	Unionale Prinzipienordnung und mitgliedstaatliche Verfassungsprinzipien .....	360
E.	Unionale Prinzipienordnung und Prinzipien der Völkerrechtsordnung .....	361
F.	Fazit .....	362
§ 8	Grundrechtsschutz und Unionsbürgerschaft .....	367
A.	Das Individuum im Prozess der europäischen Integration .....	370
B.	Grundrechtsschutz .....	370
I.	Genese der unionalen Grundrechtsordnung .....	371
II.	Unionsgrundrechte im Europäischen Grundrechtsraum .....	374
III.	Grundfragen einer Lehre der Unionsgrundrechte .....	401
IV.	Herausforderungen des EU-Grundrechtsschutzes .....	424
V.	Grundrechtsdurchsetzung: Judikativer und exekutiver Grundrechtsschutz .....	432
VI.	Perspektiven des unionalen Grundrechtsschutzes .....	437
C.	Unionsbürgerschaft .....	437
I.	Auf dem Weg zur Unionsbürgerschaft .....	438
II.	Die Unionsbürgerschaft – „der grundlegende Status der Angehörigen der Mitgliedstaaten“? .....	444
III.	Die Komplementarität von Staats- und Unionsbürgerschaft im Europäischen Verfassungsverbund .....	462

§ 9 Grundfreiheiten und Wettbewerbsordnung .....	477
A. Grundfreiheiten als Anker normen und Fixsterne des unmittelbar anwendbaren supranationalen Verfassungsvertragsrechts der Europäischen Union .....	485
B. Herkunft und Grundkonzept .....	487
I. Urgestein des supranationalen Europarechts .....	487
II. Grundkonzept .....	487
C. Spezifische rechtliche Charakteristika der Grundfreiheiten und Wettbewerbsregeln .....	490
I. Unmittelbare Anwendbarkeit .....	491
II. Anwendungsvorrang .....	493
D. Die von Grundfreiheiten und Wettbewerbsregeln sachgegenständlich erfassten Märkte .....	494
I. Produktionsfaktoren .....	494
II. Produkte .....	495
E. Die Reichweite der Grundfreiheiten im Querschnittvergleich .....	496
I. Freiheitsinhaberschaft .....	497
II. Adressatenschaft (Verpflichtete) .....	498
III. Grundsätzlicher Gewährleistungsgehalt .....	503
IV. Einschränkungsvoraussetzungen zugunsten mitgliedstaatlicher Schutzgutpolitik .....	506
F. Die Reichweite der Wettbewerbsregeln im Querschnittvergleich .....	512
I. Wettbewerbsregeln als Ordnungsrecht für Systemfreiheit, Legitimation von Wirtschaftsmacht, Schutz der Marktteilnehmer, wirtschaftliche Effizienz und den Zusammenhalt der Union .....	513
II. Grundsätzlicher Gewährleistungsgehalt .....	515
III. Adressaten der Verbote der Wettbewerbsverfälschung .....	520
IV. Einschränkungsvoraussetzungen .....	521
G. Grundfreiheiten und Wettbewerbsordnung als Grundlage der Verzweigungen des materiellen primären Unionsrechts .....	525
I. Marktintegration als Sockel des primären Unionsrechts .....	526
II. Die Verzweigungen im primären Unionsrecht .....	526
H. Grundfreiheiten und Wettbewerbsordnung als konzeptionelle Auslöser sekundären Unionsrechts .....	528
I. Förderung der Funktionsfähigkeit der Grundfreiheiten .....	528
II. Förderung der Wettbewerbsordnung .....	533
I. Grundfreiheiten und Wettbewerbsordnung als Grundlage des Wirtschaftsordnungsrechts der Europäischen Union .....	535
I. Wirtschaftsordnungsrecht .....	535
II. Wirtschaftsordnungsrecht der Europäischen Union .....	536

<b>§ 10 Organordnung der Europäischen Union</b> .....	543
<b>A. Bedeutung der Organordnung</b> .....	546
I. Organisation und politische Macht .....	546
II. Bindung an Werte und Ziele .....	547
III. Sachliche und personelle Ausstattung .....	548
IV. Sitz der Organe, Agenturen und sonstigen Einrichtungen .....	548
<b>B. Organisationsgewalt und Personalhoheit</b> .....	549
I. Organisationsgewalt .....	549
II. Personalhoheit .....	551
<b>C. Prinzipien der Organordnung</b> .....	552
I. Sicherung der Funktionsfähigkeit .....	552
II. Herstellung eines institutionellen Gleichgewichts .....	555
III. Sicherung des mitgliedstaatlichen Einflusses .....	558
IV. Vermittlung demokratischer Legitimation .....	559
V. Gewährleistung rechtsstaatlicher Kontrolle .....	559
<b>D. Haupt- und Nebenorgane</b> .....	559
I. Europäisches Parlament .....	559
II. Europäischer Rat .....	572
III. Rat .....	576
IV. Kommission .....	583
V. Gerichtshof der Europäischen Union .....	591
VI. Europäische Zentralbank .....	595
VII. Europäischer Rechnungshof .....	597
VIII. Nebenorgane .....	600
<b>E. Einrichtungen und Agenturen</b> .....	602
I. Im Vertrag genannte Einrichtungen .....	602
II. Aufgrund der Verträge geschaffene Einrichtungen .....	604
III. Andere Einrichtungen .....	609
<b>F. Einfluss auf die Organisation der Mitgliedstaaten</b> .....	610
I. Die EU als Verbundsystem .....	610
II. Verbundformen .....	610
III. Verbundwirkungen .....	616
IV. Verbundgrenzen .....	618
<b>§ 11 Gesetzgebungsordnung der Europäischen Union</b> .....	623
<b>A. Die Bedeutung des Gesetzes</b> .....	627
I. Das Gesetz in der europäisch-historischen Tradition .....	627

II. Der Kontext der Europäischen Union – zur Unionsgesetzgebung .....	637
III. Begriff und Konzept des „Gesetzes“ der Europäischen Union .....	639
B. Wohlgeordnete und demokratisch legitimierte Gesetzgebung .....	657
I. Wohlgeordnetes Recht als Leitbild für eine „gute Gesetzgebung“ im föderalen Mehrebenensystem .....	657
II. Demokratische Legitimation der supranationalen Gesetzgebung .....	662
C. Akteure der supranationalen Gesetzgebung .....	669
I. Das Europäische Parlament .....	670
II. Der Europäische Rat .....	672
III. Der Rat .....	673
IV. Die Europäische Kommission .....	677
V. Die nationalen Parlamente .....	678
VI. Lobbying und Politikberatung in der supranationalen Gesetzgebung .....	679
D. Gesetzgebungskompetenzen, Handlungsformen und Gesetzgebungsverfahren .....	684
I. Gesetzgebungskompetenzen .....	684
II. Handlungsformen des Unionsgesetzgebers .....	688
III. Gesetzgebungsverfahren .....	690
E. Ausblick .....	702
§ 12 Verwaltungsvollzugsordnung der Europäischen Union .....	709
A. Einleitung .....	710
I. Grundbefunde .....	710
II. Begriffe und Konzeptionen .....	714
B. Die europäische Verwaltungsrechtsordnung .....	718
I. Rechtsgrundlagen und Rechtsschichten .....	718
II. Verwaltungskompetenzen .....	723
III. Organisationsstrukturen .....	725
IV. Verfahrensstrukturen und Verfahrenselemente .....	730
C. Perspektiven .....	736
I. Konvergenzentwicklungen .....	736
II. Herausforderungen des Individualrechtsschutzes .....	737
III. Kodifikationsperspektiven .....	742
§ 13 Rechtsschutz in der Europäischen Union .....	747
A. Einleitung .....	750
B. Gerichtlicher Rechtsschutz: Aufgabenstellung und Herangehensweise .....	751
I. Rechtsgrundlagen .....	752

II. Zentrale Aufgabenerfüllung: System der Direktklageverfahren .....	754
III. Dezentrale Aufgabenerfüllung: Kooperation der Gerichtsbarkeiten im Vorabentscheidungsverfahren .....	762
IV. Kooperation im Verbund mit den Verfassungsgerichten der Mitgliedstaaten .....	771
V. Rahmenbedingungen der Rechtsschutzgewährleistung durch den Gerichtshof .....	773
VI. Umfang und Intensität der gerichtlichen Kontrolle .....	775
VII. Rechtsschutz im Unionsrecht: Wahrnehmung zur gesamten Hand .....	778
C. Ausblick .....	789
<b>§ 14 Die Finanzordnung der Europäischen Union .....</b>	<b>795</b>
A. Entwicklung der Finanzierungsformen .....	797
I. Die Finanzierung von EWG und EAG .....	797
II. Die Finanzierung der EGKS .....	797
III. Der Übergang zur Finanzierung durch Eigenmittel .....	798
B. Einnahmen und Ausgaben der Europäischen Union .....	801
I. Finanzausstattung .....	801
II. Entscheidungskompetenzen .....	802
III. Rechtsnatur der Eigenmittelbeschlüsse .....	803
IV. Die Eigenmittel der Europäischen Union .....	804
V. Sonstige Einnahmen der Union .....	807
VI. Eine EU-Steuer als neue Einnahmequelle? .....	810
VII. Kompetenz der Union zur Kreditaufnahme .....	813
VIII. Der EU-Haushalt .....	823
C. Perspektiven: Finanzausgleich und Transferunion .....	827
I. Umverteilung durch das Eigenmittelsystem .....	828
II. Umverteilung durch Ausgaben .....	828
III. Kein Finanzkraftausgleich .....	830
IV. Auf dem Weg zur Transferunion? .....	830
<b>§ 15 Mitgliedschaftsordnung der EU .....</b>	<b>833</b>
A. Einleitung .....	833
B. Mitgliedschaft .....	834
I. Beginn der Mitgliedschaft/Beitritt .....	834
II. Beendigung der Mitgliedschaft .....	842
III. Suspendierung von Mitgliedschaftsrechten .....	844
C. Schlussbemerkungen .....	848

<b>§ 16 Europäische Atomgemeinschaft</b> .....	851
<b>A. Der Euratom-Vertrag im Gefüge des Gemeinschafts- und Unionsrechts</b> .....	853
I. Zur Vorgeschichte des Euratom-Vertrages .....	854
II. Der Euratom-Vertrag als Energievertrag .....	855
III. Der Euratom-Vertrag als sektorieller Vertrag .....	856
IV. Der Euratom-Vertrag und die EWG-, EG-, EU-Verträge .....	857
V. Euratom-Recht und Euratom-Praxis: Etappen der Vertragsgeschichte .....	859
<b>B. Die Aufgaben der Europäischen Atomgemeinschaft im EAGV</b> .....	860
I. Kap. 1: Förderung der Forschung (Art. 4 bis 11) .....	861
II. Kap. 2: Verbreitung der Kenntnisse (Art. 12 bis 29) .....	863
III. Kap. 3: Der Gesundheitsschutz (Art. 30 bis 39) .....	864
IV. Kap. 4: Investitionen (Art. 40 bis 44, 172 Abs. 4) .....	870
V. Kap. 5: Gemeinsame Unternehmen (Art. 45 bis 51) .....	872
VI. Kap. 6: Versorgung (Art. 52 bis 76) .....	873
VII. Kap. 7: Überwachung der Sicherheit (Art. 77 bis 85) .....	877
VIII. Kap. 8: Das Eigentum (Art. 86 bis 91) .....	880
IX. Kap. 9: Der Gemeinsame Markt auf dem Kerngebiet (Art. 92 bis 100) ....	881
X. Kap. 10: Außenbeziehungen (Art. 101 bis 106) .....	881
<b>C. Ausblick: Die Zukunft der Europäischen Atomgemeinschaft</b> .....	884
I. Euratom und der Ausstieg/Einstieg aus der/in die Kernenergie .....	885
II. Euratom und nukleare Sicherheit .....	886
III. Euratom und die Endlagerung nuklearer Abfälle .....	887
<b>§ 17 Der Europäische Stabilitätsmechanismus (ESM)</b> .....	891
<b>A. Vorgeschichte und Errichtung des ESM</b> .....	892
<b>B. Organisationsstruktur und Aufgaben des ESM</b> .....	894
I. Organisation des ESM .....	894
II. Streitschlichtung .....	896
III. Kapital .....	897
IV. Haftung .....	898
V. Aufgaben und Instrumente .....	898
<b>C. Parlamentsbeteiligung</b> .....	901
<b>§ 18 Die Benelux-Union: Ein Laboratorium für eine erweiterte Integration</b> .....	905
<b>A. Einleitung</b> .....	905
I. Überblick .....	905
II. Historische Entwicklung .....	906

III. Die Beziehung zwischen der Benelux-Union und der Europäischen Union .....	909
B. Institutionen, Instrumente und Implikationen für die nationale Rechtsordnung .....	911
I. Der institutionelle Rahmen .....	911
II. Umsetzung des Benelux-Rechts in die nationale Rechtsordnung .....	914
III. Gerichtlicher Schutz .....	915
C. Schlussbemerkungen .....	917

**C.**

**Organisatorisch verfestigte Partnerschaften der Europäischen Union**

§ 19 Der Europäische Wirtschaftsraum (EWR) .....	921
A. Entstehung und Ziel .....	921
B. Aufbau des EWR-Abkommens .....	923
C. Binnenmarkt oder verbesserte Freihandelszone? .....	925
D. Die statische Dimension des EWR-Abkommens .....	925
I. Binnenmarktähnliche Konzeption .....	925
II. Grenzkontrollen von Waren .....	925
III. Keine Zollunion .....	926
IV. Freizügigkeit der Personen .....	926
V. Landwirtschaft und Fischwirtschaft .....	926
VI. Wirtschafts- und Währungspolitik .....	928
VII. Keine Harmonisierung der indirekten Steuern .....	928
VIII. Zusammenfassung .....	928
IX. Auslegung und Gerichte .....	928
E. Die dynamische Dimension des EWR-Rechts .....	932
F. „Eine neue Rechtsordnung des Völkerrechts“ .....	933
I. Grundsatz .....	933
II. Verhältnis EWR-A und EFTA-Staaten .....	934
III. Verhältnis EWR-A und EU-Staaten .....	934
IV. Eine neue Rechtsordnung? .....	934
§ 20 Die Zusammenarbeit zwischen der EU und der Schweiz .....	937
A. Einführung .....	938
B. Ziele und Inhalte der Abkommen zwischen der Europäischen Union und der Schweiz .....	942
I. Die bilateralen Verträge vor 1999 .....	942
II. Die bilateralen Verträge von 1999 (Bilaterale Verträge I) .....	944

III. Die bilateralen Verträge von 2004 („Bilaterale Verträge II“)	949
IV. Die bilateralen Verträge nach 2004	954
C. Rechtsgrundlagen und Kompetenzen	956
D. Umsetzung und institutioneller Rahmen	958
E. Der Grundsatz der Gleichwertigkeit der Rechtsvorschriften	959
F. Grundsatz der Übernahme des Acquis der Europäischen Union	960
G. Weiterentwicklung des Rechts	961
H. Berücksichtigung der Rechtsprechung des Gerichtshofes der Europäischen Union	962
I. Streitschlichtungsverfahren zwischen den Parteien	963
J. Verknüpfungen zwischen den bilateralen Abkommen	965
K. Stellung der bilateralen Verträge in den Rechtsordnungen der Vertragsparteien	965
I. Stellung der bilateralen Verträge in der Rechtsordnung der Europäischen Union	965
II. Die Stellung der bilateralen Abkommen in der schweizerischen Rechtsordnung	968
L. Auslegung der bilateralen Abkommen durch die Gerichte der Vertragsparteien	970
I. Auslegung der bilateralen Abkommen durch den EuGH	970
II. Auslegung der bilateralen Verträge durch das Bundesgericht	972
M. Die unmittelbare Wirkung der bilateralen Abkommen	973
I. Unmittelbare Wirkung nach der Rechtsprechung des EuGH	973
II. Unmittelbare Wirkung der bilateralen Abkommen nach der Rechtsprechung des Bundesgerichts	975
N. Schlussfolgerung	976
§ 21 Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen Südosteuropa	985
A. Verortung der Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen im Gesamtsystem	987
I. Rechtsgrundlage	988
II. Der politische Kontext und die Asymmetrie der Abkommen	988
III. Die Ziele und der Zweck der Abkommen	989
B. Parteien und Struktur der Abkommen	990
C. Institutionen der Abkommen	991
D. Materielle Regeln der Abkommen	992
E. Rechtsstatus der Abkommen	995
F. Auslegung der Abkommen	996
G. Ausblick	998

<b>§ 22 Die Östliche Partnerschaft als besondere Ausprägung der Europäischen Nachbarschaftspolitik .....</b>	<b>1001</b>
A. Einleitung .....	1002
<b>B. Die Östliche Partnerschaft als besondere Ausprägung der Europäischen Nachbarschaftspolitik .....</b>	<b>1003</b>
I. Die Grundzüge der Europäischen Nachbarschaftspolitik .....	1003
II. Die Östliche Partnerschaft .....	1019
<b>C. Weitere Felder der Zusammenarbeit .....</b>	<b>1026</b>
I. Schwarzmeersynergie .....	1026
II. Strategie der Europäischen Union für den Ostseeraum .....	1027
III. Strategie der Europäischen Union für den Donauraum .....	1027
<b>§ 23 Abkommen Europäische Union – Türkei .....</b>	<b>1029</b>
A. Die Entwicklung der europäisch-türkischen Vertragsbeziehungen .....	1030
<b>B. Assoziationsabkommen Europäische Wirtschaftsgemeinschaft-Türkei .....</b>	<b>1032</b>
I. Rechtliche Grundlagen der Assoziation Europäische Wirtschaftsgemeinschaft-Türkei .....	1032
II. Ziele des Assoziationsabkommens .....	1033
<b>C. Das Assoziationsrecht .....</b>	<b>1035</b>
I. Primäres und sekundäres Assoziationsrecht .....	1035
II. Vertragsparteien und Geltungsbereich .....	1035
III. Wirkung des Abkommens .....	1036
IV. Das institutionelle Recht der Assoziation .....	1040
<b>D. Zollunion .....</b>	<b>1042</b>
<b>E. Rechtsangleichung .....</b>	<b>1044</b>
I. Allgemeines .....	1044
II. Autonomer Nachvollzug .....	1045
<b>F. Ausblick .....</b>	<b>1047</b>
<b>§ 24 Europa-Mittelmeer-Abkommen – Union für das Mittelmeer .....</b>	<b>1051</b>
<b>A. Das EUROMED: ein sehr weites Kooperationsfeld .....</b>	<b>1053</b>
I. Ein Rahmen zur Errichtung einer politischen, wirtschaftlichen und sozialen Kooperation .....	1053
II. Bilaterale Abkommen zur Errichtung einer dualen, engen und realistischen Kooperation .....	1055
<b>B. Der Euro-Mittelmeerraum: vielfältige, aber begrenzte Instrumente .....</b>	<b>1059</b>
I. Die vorrangige Rolle der Assoziations- und Kooperationsabkommen .....	1059
II. Die grundlegendere Finalität des EUROMED-Prozesses .....	1062

C. Die Union für den Mittelmeerraum .....	1064
I. Herkunft .....	1064
II. Ziele .....	1065
III. Handlungsmöglichkeiten .....	1066
IV. Organe .....	1066
V. Bewertung .....	1067
<b>D.</b>	
<b>Weitere europäische Organisationen</b>	
§ 25 Europarat .....	1071
A. Der Europarat als europäische Organisation .....	1072
I. Einführung .....	1072
II. Entstehung und Entwicklung des Europarats .....	1073
III. Rechtspolitische Einordnung .....	1075
IV. Der Europarat im Spektrum europäischer Organisationen .....	1075
B. Aufbau und Tätigkeit des Europarats .....	1076
I. Organe .....	1076
II. Mitgliedschaft und Einbindung Dritter .....	1083
III. Aufgaben .....	1084
IV. Handlungsformen .....	1086
V. Einzelne Tätigkeitsbereiche .....	1088
VI. Verhältnis zur Europäischen Union .....	1096
C. Bewertung und Ausblick .....	1103
§ 26 Europäische Freihandelszone (EFTA) .....	1105
A. Einleitung .....	1106
I. Allgemeines .....	1106
II. Entstehung und Entwicklung der EFTA .....	1106
B. Organisation und Tätigkeiten der EFTA und ihrer Mitgliedstaaten .....	1109
I. Der Regelungsgehalt des EFTA-Übereinkommens – ein Überblick .....	1109
II. Organe und Institutionen .....	1111
III. Zu den Beziehungen der EFTA bzw der EFTA-Staaten zur EU .....	1113
IV. Zu den Beziehungen der EFTA zu Drittstaaten .....	1119
V. Zur Auslegung des EFTA-Übereinkommens .....	1121
C. Bewertung .....	1123

<b>§ 27</b>	<b>Mitteuropäisches Freihandelsabkommen (Central European Free Trade Agreement – CEFTA)</b> .....	1125
A.	Geschichtlicher Hintergrund .....	1125
	I. Gründung der CEFTA .....	1125
	II. Abänderungsverträge .....	1126
	III. Beitritt zur CEFTA .....	1127
	IV. CEFTA 2006 .....	1127
B.	Rechtliche Grundlage und Rechtsnatur .....	1128
C.	Ziele .....	1129
D.	Struktur der CEFTA-Abkommen .....	1129
E.	Verfahren und Institutionen .....	1131
	I. Gemeinsamer Ausschuss .....	1131
	II. Vorsitz .....	1132
	III. Sekretariat .....	1132
	IV. Mediation und Schiedsgerichtsbarkeit .....	1132
F.	Instrumente .....	1133
	I. Industrielle Erzeugnisse .....	1133
	II. Landwirtschaftliche Erzeugnisse .....	1135
	III. Ursprungsregeln .....	1136
	IV. Technische Handelshemmnisse – CEFTA 2006 .....	1136
	V. Staatliche Monopole .....	1137
	VI. Zahlungen .....	1137
	VII. Geistiges Eigentum .....	1138
	VIII. Ausnahmen .....	1139
	IX. Kontingentschutzbestimmungen – CEFTA 2006 .....	1140
	X. Wettbewerb .....	1141
	XI. Staatliche Beihilfen .....	1143
	XII. Öffentliches Beschaffungswesen .....	1143
	XIII. Neuere Handelsfragen – CEFTA 2006 .....	1144
	XIV. Sonstige Vorschriften .....	1146
G.	Allgemeine Bewertung und Ausblick .....	1146
<b>§ 28</b>	<b>Der Nordische Rat und der Nordische Ministerrat</b> .....	1149
A.	Nordische Zusammenarbeit im historischen Kontext .....	1149
	I. Politische Verflechtungen .....	1149
	II. Kulturelle Verflechtungen .....	1150
	III. Rechtliche Verflechtungen .....	1150
	IV. Die Nordische Zusammenarbeit seit dem 19. Jahrhundert .....	1151

B. Der Nordische Rat .....	1152
I. Gründung und Rechtsgrundlage .....	1152
II. Aufgaben .....	1152
III. Organisationsstruktur .....	1152
C. Der Nordische Ministerrat .....	1154
I. Gründung und Rechtsgrundlage .....	1154
II. Aufgaben .....	1154
III. Struktur .....	1155
IV. Verhältnis zum Nordischen Rat .....	1156
V. Finanzierung .....	1156
D. Tätigkeiten und Errungenschaften .....	1157
I. Rechtliche Zusammenarbeit .....	1157
II. Kulturelle Zusammenarbeit .....	1157
III. Die soziale Zusammenarbeit .....	1158
IV. Die wirtschaftliche Zusammenarbeit .....	1158
V. Zusammenarbeit im Verkehrs- und Fernmeldewesen .....	1159
VI. Zusammenarbeit im Umweltschutz .....	1159
VII. Zusammenarbeit in sonstigen Angelegenheiten .....	1159
E. Gesamtwürdigung und Verhältnis zur Europäischen Union .....	1161
§ 29 Ostseerat .....	1163
A. Historischer Kontext .....	1163
B. Rechtsgrundlage und Ziele .....	1165
C. Institutionelle Struktur .....	1167
D. Verfahren .....	1169
E. Erfolge .....	1170
F. Bewertung .....	1171
§ 30 Europäische Patentorganisation .....	1173
A. Die Europäische Patentorganisation als zwischenstaatliche Einrichtung der europäischen Patentrechtsordnung .....	1178
I. Die EPO Patentorganisation im Überblick .....	1179
II. Das Patentwesen als rechtspolitischer Rahmen .....	1180
III. Die EPO in der globalen Rechtsordnung .....	1186
B. Grundstrukturen des Europäischen Patentrechts .....	1192
I. Die Rechtsquellen des Europäischen Patents .....	1192
II. Allgemeine und Institutionelle Regelungen .....	1197
III. Allgemeine Regelungen und Gemeinsame Vorschriften .....	1204

IV. Materiellrechtlicher Gehalt .....	1207
V. Das Patentverfahren .....	1214
VI. Rechtsschutz und Wegfall Europäischer Patente .....	1216
C. Perspektiven der Europäischen Patentrechtsordnung .....	1220
I. Europäischer Rechtsrahmen .....	1220
II. Bemühungen um ein Weltpatent .....	1224
<b>§ 31 EUROCONTROL</b> .....	1227
A. Einführung .....	1227
B. Organisatorisches .....	1228
C. Die vertragliche Entwicklung .....	1229
I. Die ursprüngliche Konvention von 1960 .....	1229
II. Das Protokoll von 1981 .....	1230
III. Das revidierte EUROCONTROL-Übereinkommen von 1997 .....	1231
D. Organisationsstruktur .....	1232
I. Die vorläufige Struktur .....	1232
II. Die neue Struktur nach Inkrafttreten der Konvention von 1997 .....	1233
III. Finanzierung und Flugsicherungsgebühren .....	1234
E. Wesentliche Arbeit von EUROCONTROL .....	1234
F. Zum Verhältnis der EU zu EUROCONTROL .....	1235
G. Perspektiven .....	1237
<b>§ 32 Die Energiegemeinschaft</b> .....	1239
A. Die Entstehungsgeschichte und Ziele der Energiegemeinschaft .....	1240
B. Die Mitgliedschaft in der Energiegemeinschaft .....	1242
C. Die Institutionen der Energiegemeinschaft .....	1244
D. Der Rechtsbestand der Energiegemeinschaft .....	1247
I. In die Energiegemeinschaft übernommenes EU-Recht .....	1247
II. Autonomes Recht der Energiegemeinschaft .....	1249
E. Das Beschlussfassungsverfahren in der Energiegemeinschaft .....	1251
I. Das Rechtsetzungsverfahren .....	1251
II. Das Verfahren der Rechtsdurchsetzung .....	1253
F. Ausblick .....	1257
<b>§ 33 OECD</b> .....	1261
A. Einleitung .....	1263
I. Charakteristische Merkmale der OECD .....	1264
II. Die Geschichte der OECD .....	1267

## Inhaltsverzeichnis

---

B. Organisation, Arbeitsmethoden und Instrumente .....	1272
I. Organe .....	1272
II. Arbeitsmethoden der OECD .....	1278
III. Die Instrumente der OECD .....	1282
C. Die Bedeutung der OECD .....	1284
I. Hard Facts, Soft Law – Der Einfluss der OECD .....	1284
II. Die Rolle der OECD im Internationalen Umfeld am Beispiel ausgewählter Politikbereiche .....	1286
III. Die OECD und die EU .....	1294
D. Ausblick .....	1297
<b>§ 34 Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) .....</b>	<b>1301</b>
A. Einleitung .....	1302
B. Gegenstandsbeschreibung .....	1303
I. Historische Entwicklung .....	1303
II. Teilnehmerstaaten und Partnerstaaten .....	1306
III. Die Organisationsstruktur der OSZE .....	1307
IV. Die Völkerrechtssubjektivität der OSZE .....	1312
V. Budget und Personal .....	1314
VI. Die Dimensionen der OSZE .....	1314
VII. Instrumente zur Konfliktvermeidung und Krisenbewältigung .....	1331
VIII. Das System der friedlichen Streitbeilegung innerhalb der OSZE .....	1333
C. Ausblick .....	1339
<b>§ 35 WEU und NATO .....</b>	<b>1341</b>
A. Grundlagen .....	1341
I. WEU und NATO im System der europäischen Organisationen .....	1341
II. Der verteidigungspolitische Sonderweg im europäischen Einigungsprozess .....	1343
III. Integrationshemmnisse .....	1343
IV. Entwicklungsschritte .....	1344
B. Die rechtliche und institutionelle Ausgestaltung .....	1349
I. Vertragspflichten und Verbandskompetenzen .....	1349
II. Institutionelle Strukturen .....	1352
III. NATO und WEU im UN-System .....	1359
C. Perspektive .....	1359
I. NATO .....	1359
II. WEU .....	1361

<b>§ 36 Gemeinschaft Unabhängiger Staaten</b> .....	1363
A. Historischer Kontext .....	1363
B. Vertragliche Grundlage und Grundsätze .....	1365
C. Rechtsnatur der Organisation, Mitglieder und Mitgliedschaft .....	1366
D. Die Ziele .....	1367
E. Die Organe .....	1368
F. Ausblick – Perspektiven .....	1370

**E.**

**Perspektiven der europäischen Integration**

<b>§ 37 Zur offenen Finalität der europäischen Integration</b> .....	1375
A. Einleitung .....	1376
I. Europäische Integration als Prozess .....	1376
II. Deutungsversuche .....	1377
III. Kriterien für die Bestimmung der Finalität .....	1378
B. Die Dynamik in der Entwicklung der Aufgaben und Ziele .....	1381
I. Entwicklung .....	1381
II. Status quo .....	1384
III. Perspektiven .....	1385
C. Instrumente des Integrationsprozesses .....	1387
I. Allgemeine Probleme .....	1387
II. Grundverständnisse der europäischen Rechtsordnung .....	1390
III. Kompetenzen .....	1397
D. Institutionen und Entscheidungsverfahren .....	1401
I. Grundlagen .....	1401
II. Organübergreifende Fragen .....	1406
III. Zu den einzelnen Organen .....	1407
IV. Verbundstrukturen .....	1412
E. Mitgliedschaftliche Struktur .....	1416
I. Beitritt .....	1416
II. Austritt .....	1419
III. Differenzierende Integration .....	1419
IV. Perspektiven .....	1420
F. Gesamtperspektiven .....	1421
<b>Allgemeines Literaturverzeichnis</b> .....	1427
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	1435